

Wanderung ins Weserbergland

INGELN-OESSELSE. Die Wanderabteilung des TSV Ingeln-Oesselse lädt ein zur Wanderung ins Weserbergland am Sonntag, 10. Mai. Von Bodenwerder aus werden zwei Touren angeboten. An der Königszinne trennen sich die Wege. Die kurze Tour führt über Buchhagen und den Bismarckturm zurück nach Bodenwerder. Die längere Tour geht über den Werderberg zum Bodoturm und zurück nach Bodenwerder. Rucksackverpflegung für die Pausen ist zu empfehlen. Treffpunkt und Start ist um 9 Uhr am Sportplatz in Ingeln-Oesselse.

Frauen gestalten Zukunft

LAATZEN. „Frauen gestalten Zukunft“ heißt der Vortrag, zu dem der Laatzener Ortsverband des Deutschen Hausfrauen-Bundes am Dienstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr in die „Arche“ der Thomaskirchengemeinde, Marktstraße 21, einlädt. Referentin Christa Walz aus Hameln wird über Elly Heuss-Knapp und Antonie Nopitsch sprechen, zwei Frauen, die sozial engagiert und durchsetzungsstark waren und 1950 das Müttergenesungswerk gründeten.

Mehr unter www.myheimat.de/2685733

Tänzer suchen Mitstreiter

VON JANINE DESENS-MATUSCHACK

RETHEN. Die Tanzformationen in Modern- und Jazz-Dance des TSV Rethen suchen wieder Tanzwütige, die sich den Gruppen anschließen wollen. Die Gruppe Patchwork (18 Jahre und älter) sucht Tänzerinnen mit Tanzerfahrung und mit der Begeisterung, ihr Können auf Turnieren zu zeigen. Die Mädchen trainieren zwei- bis dreimal in der Woche. Ballett, Technik und Choreografie gehören dabei zu den größten Trainingssäulen. Um einen Einblick zu bekommen, können Interessierte auch gern die Homepage www.patchwork-dance.de besuchen.

Die Fireflies (Jugend 14 bis 17 Jahre) versuchen sich gerade auf ihren ersten Turnieren. Die Jugendlichen sollten Spaß am Tanzen haben und sich für Wettkämpfe begeistern können. Das Training findet ein- bis zweimal in der Woche statt.

Die Gruppe Footloose (ab 30 Jahre) trifft sich einmal in der Woche, um Showtänze einzustudieren. Die Damen machen dies Just for Fun. Auch hier werden wieder neue „Einstieger“ gesucht.

Auch die ganz Kleinen „Happy Feet Minis“ (4 bis 6 Jahre) können wieder Kinder aufnehmen. Es werden hier Kindertänze zu verschiedenen Musiktiteln einmal in der Woche einstudiert. Mit viel Spiel und Spaß werden den Kindern die Tanzschritte nähergebracht.

Bei Interesse an der einen oder anderen Gruppe wenden Sie sich bitte an die Trainerin Janine Desens-Matuschack unter info@patchwork-dance.de oder Telefon (0174) 3 16 31 32.

Mehr auf www.myheimat.de/2684867



Es wurde alles aufgefahren, um den „Brand“ bei der Firma Rumed zu bekämpfen.



Vier Menschen schweben in Lebensgefahr

Großübung der Laatzener Ortsfeuerwehr

LAATZEN. Im Rahmen des wöchentlichen Übungsdienstes der Ortsfeuerwehr Laatzten hatten Thorsten Buth und Marc Schultze eine Übung bei der Firma Rumed in der Senefelder Straße vorbereitet. Sie entwickelten folgendes Szenario: Bei Arbeiten von Dachdeckern auf dem Hallendach war es zu einem Feuer gekommen. Der Teerkocher geriet in Brand; heißer Teer tropfte durch die Lichtkuppeln in die Produktionsstätte und verschärfte die Lage zusätzlich, da sich das Feuer so schnell ausbreitete. Auf dem Flachdach waren zwei Arbeiter mit Brandverletzungen, und in der Halle war zwei Kollegen wegen der starken Rauchentwicklung der Rückweg ins Freie versperrt.

Über die Drehleiter rettete ein Trupp die verunglückten Dachdecker und begann über den Monitor am Korb des Hubrettungsfahrzeugs mit der Brandbekämpfung. Parallel dazu rüsteten sich mehrere Helfer mit Atemschutzgeräten aus und betrat die Halle durch ein kleines Tor am Nordeingang. Schon nach wenigen Minuten wurden auch hier die Arbeiter gerettet. Gegen 20 Uhr meldete ein Trupp unter Atemschutz selbst einen Notfall; sofort machte

sich der Rettungstrupp auf den Weg, den Kollegen der Feuerwehr zu helfen. Diese Situation war zwar simuliert, wirkte an einem Geländer „mit halb eingeklemmten Füßen“ allerdings sehr echt.

Von außen wurde zusätzlich noch ein mobiler Wasserwerfer eingesetzt, um die Flammen auf der Westseite des Gebäudes zu löschen und ein Übergreifen des Brandes auf Nachbarbetriebe zu verhindern. Zahlreiche Schläuche lagen auf der Senefelder Straße, daher wurde dieses kurze Stück ohne nennenswerte Verkehrsbelastung kurzfristig für eine Stunde gesperrt. Zur Wasserversorgung verlegten die Helfer über das Löschgruppenfahrzeug (LF 10) eine Schlauchleitung in Richtung eines Hydranten.

Gegenüber des Gewerbebetriebs hatte sich eine stattliche Anzahl von Spaziergängern eingefunden, die die Lösch- und Bergungsarbeiten aus „sicherer Entfernung“ beobachteten. Ein kleines Mädchen aus der Langen Weihe ließ sich alle Einzelheiten erklären.

Nach Übungsende stieg Inhaber Volker Rubarth in den Korb der Drehleiter ein und schaute sich seine Firma aus einer anderen Perspektive an. Sonst ist er immer „unten“ bei seinen 20 Mitarbeitern mit tätig. Die kleine innovative Laatzener Firma produziert nahe des Parks der Sinne Geräte für Baustofftechnik und die Lebensmittelindustrie. Mit einem Rundgang durch Lager, Produktion und am Verwaltungstrakt entlang endete gegen 21 Uhr die Übung.

Geglückter Saisonstart

Traditionelles „Antennis“ der Tennissparte des BSV Gleidingen

VON PATRICIA BUCHTMANN

GLEIDINGEN. Die Tennissparte des BSV Gleidingen hat die neue Saison eröffnet. Nicht alle Arbeiten wurden geschafft, ein paar Bänke blieben ungestrichen, aber die Netze hingen, die Plätze waren gewalzt und bereit, bespielt zu werden. Für morgens waren zwei Veranstaltungen für Schüler und Jugendliche geplant. Im Anschluss sollte das traditionelle Antennis starten.

Zunächst stand alles unter keinem guten Stern: Kurz vor Fertigstellung der Plätze streifte die Walze und musste repariert werden. Die Plätze drohten, nicht rechtzeitig fertig zu werden. Am Morgen des er-

sehnten Tages standen sie unter Wasser und waren unbespielbar. Die Kinder- und Jugendveranstaltungen mussten abgesagt werden, alles drohte ins Wasser zu fallen.

Kein Problem für Organisator Jürgen Katzorke, der die Jugendveranstaltungen kurzerhand zusammenlegte, auf 14 Uhr verschob und in „Tennis Cardio für Kids“ umbenannte. Am 11.30-Uhr-Termin für das Antennis wurde optimistisch festgehalten und der Regen in die Knie gezwungen. Er ließ nach, die Plätze trockneten ab, und es konnte losgehen. Die Sonne störte ein wenig die Sicht, aber die Bälle konnten endlich unter freiem Himmel so hoch gespielt werden wie gewünscht,

ohne dass ein lästiges Hallendach die Höhe in ein Aus verwandelte.

Am frühen Nachmittag trudelten dann auch zahlreiche Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern ein, und bei fröhlicher Musik folgten sie freudig und engagiert den Spiel- und Übungsanleitungen Katzorkes. Es fehlten nur noch Strand und Cocktailbar für das komplette Urlaubsgelächter.

Das Antennis steht weniger unter dem Aspekt des Wettkampfes als unter dem Motto des Miteinanders, bevor sich die Wege der Damen, Herren und verschiedenen Altersgruppen für die Punktspiele und Trainingstermine trennen. So wurden auch dieses Jahr die Doppel wieder gemixt und verteilten sich auf die vier Plätze, bis Spielkordinatorin Gabi Haas abpiffte und die Schläger für eine neue Runde mischte.

Zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen, und abends wurde gemeinsam gegrillt, bevor gegen 19 Uhr der große Regen doch noch mal runterprasselte.



Die Plätze sind trocken, die Tische vorbereitet: Die Saison kann beginnen.

Tenniskurs beim VfL Grasdorf

GRASDORF. Die Tennissparte des VfL Grasdorf lädt Interessierte zu einem Tenniskurs jeweils dienstags am 12. und 19. Mai sowie am 2. und 9. Juni ein, 17 bis 18 Uhr für Jugendliche, 18 bis 19 Uhr für Erwachsene. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person. Anmeldungen für Jugendliche bitte an die Jugendwartin Stefanie Schütt, Telefon (05 11) 2 34 54 64 richten. Erwachsene melden sich bitte beim Sportwart Roland Kaut an, Telefon (0 15 22) 9 73 30 21. Bitte Turnschuhe, Tenniskleidung und – wenn vorhanden – einen Tennisschläger mitbringen. Eine Mitgliedschaft im VfL ist nicht erforderlich.

Mehr unter www.myheimat.de/2685733

Fahrt zum Kloster Loccum

SARSTEDT. Der Sarstedter Ortsverband des Deutschen Hausfrauen-Bundes fährt am Dienstag, 19. Mai, zum Kloster Loccum. Interessierte können sich noch bei Helga Wirsig melden, Telefon (0 50 66) 41 88.

Mehr auf www.myheimat.de/2684652